

Wie Schüler Marburg mitgestalten

1. Regionale Lernstatt Demokratie in Hessen fand in der Richtsberg-Gesamtschule statt

Aufruf zum Respekt füreinander, das Knüpfen internationaler Kontakte, die Teilnahme an Fraktionsitzungen – die Schulprojekte, die vorgestellt wurden, zeugten von hohem demokratischem Interesse bei den Schülern.

von Rike Werner

Marburg. Krieg, Gewalt und Flucht sind in den Medien gegenwärtige Themen. Auch deshalb braucht die Demokratie Interesse, Verantwortung und Mitgestaltung.

Die 1. Regionale Lernstatt Demokratie in Hessen, die in der Richtsberg-Gesamtschule stattfand, förderte das demokratische Engagement von Schülern. „Demokratie entwickeln und Demokratie schützen“, lautete das Motto der Veranstaltung, zu der sich elf Schulen aus der Region versammelten. Acht der Schulen stellten während einer Ausstellungspräsentation laufende Schulprojekte und Initiativen vor, die es den Schülern ermöglichen, sich auf kreativer, alltagsnaher Ebene mit der Demokratie zu befassen.

„Eine gute Schule ist eine demokratische Schule“, betonte Helmut Rademacher vom Hessischen Kultusministerium. Der Projektleiter von „Gewaltprävention und Demokratielernen“ (GuD) war gemein-



Meryem Aric und Johanna-Maria Zipper von der Europaschule Gladenbach stellen ihr Projekt vor.

Foto: Rike Werner

sam mit Professorin Katrin Höhmann, Leiterin des Regionalteams Süd des Deutschen Schulpreises, einer der Organisatoren der Veranstaltung. „Die Projekte sind durch demokratisches Handeln inspiriert, wir wollten ihnen die Möglichkeit geben, sich zu präsentieren“, erklärte Rademacher.

Die Vorstellung der Projekte, die per Plakat, Leinwand oder Power-Point-Präsentation abliefe, übernahmen Lehrer und Schüler der jeweiligen Schulen. Vor allem die Schüler berichteten von den eigenen Erfahrungen, die sie durch die Projekte sammeln konnten und beantworteten die Fragen der anderen Teilnehmer. Schon während den Präsentationen entstand dadurch ein reger Austausch

zwischen den Teilnehmern. Im Vordergrund standen das Engagement und die Eigenverantwortlichkeit der Schüler bei den Projekten.

„Das Faszinierende heute ist, dass alle Schulformen vertreten sind und alle auf Augenhöhe engagiert miteinander diskutieren“, betonte Höhmann.

Jolanda Schirnding stellte Schüler-Parlament vor

Vertreter von Gymnasien, Gesamt-, Haupt-, Real-, Grund-, und Hochschulen hatten sich für die Lernstatt versammelt.

Von der Europaschule Gladenbach gaben beispielsweise Meryem Aric und Johanna-Maria Zipper den weiteren Teilnehmern einen Einblick in die

„Europakonferenz“, zu der die Schule 72 Schüler aus 10 verschiedenen Nationen eingeladen haben.

Die beiden Schülerinnen berichteten von ihren Erfahrungen, die sie durch diese internationalen Bekanntschaften machen konnten. „Das internationale Denken der anderen Schüler hat uns sehr beeindruckt“, sagte Aric.

Jolanda Schirnding, von der Richtsberg-Gesamtschule stellte das Kinder- und Jugendparlament Marburg sowie dessen Ziele und Reichweite vor. „Das ist unsere Möglichkeit, Marburg mitzugestalten“, betonte die Schülerin. Auch die Anwesenden zeigten sich beeindruckt, von Marburgs Schüler-Interessenvertretung.

Die Gustav-Heinemann-Schule in Rüsselsheim stellte ein Kooperationsprojekt zwischen der Oberstufenschule und der örtlichen Grundschule vor. Es handelte sich um einen Animationsfilm, den das Gymnasium in Zusammenarbeit mit der Grundschule erstellt habe, erklärten die Schüler. Der Film zeigte Kinder in verschiedenen Situationen und plädierte für Respekt und Achtung voreinander sowie vor den verschiedenen Religionen und Kulturen.

Im Anschluss an die Ausstellungspräsentation hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, an sechs verschiedenen Workshops zu den Themen Flüchtlings, Menschenrechte, Inklusion und Partizipation teilzunehmen.

MELDUNGEN

Frühlingstänze im Tanzhaus Wosien

Marburg. „Frühlingstänzen“ lautet das Motto im Tanzhaus Wosien am Freitag und Samstag. Dann können Tänze aus Griechenland, vom Balkan und anderen europäischen Ländern gelernt werden.

Getanzt werden auch meditative Tänze, diesmal auch einige zu Frühlingsmusik.

Das Tanzhaus Wosien wird geleitet von Fido Wagler und findet statt in der Schule am Schwanhof, und zwar am Freitag von 15 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 10.30 bis 12.45 Uhr. Es endet mit einem Tanzfest von 19 bis 22 Uhr.

Informationen bei Fido Wagler, Telefon 01 70 / 2 72 05 15.

30 Pferde werden gesegnet

Marbach. Bereits zum vierten Mal werden am Himmelfahrtstag in der Marbach Pferde gesegnet. Die Teilnehmer ziehen ab 13 Uhr mit gut 30 geschmückten Pferden durchs Marbacher Feld, ab der Haltestelle Salegrund den Höhenweg hinab bis zum Wasserauffangbecken und über den Oberen Eichweg zur Grillhütte, wo ab 14 Uhr der ökumenische Pferdesegnungsgottesdienst gefeiert wird. Im Anschluss an den Gottesdienst folgt der Weideauftrieb der Pferdeherde. Für die Kinder gibt es Kinderschminken, Ponyreiten und Traktorfahrten; außerdem wird gegrillt, und es gibt Kaffee und Kuchen.

Fußball: Altdorf gegen Neudorf

Michelbach. Am heutigen Mittwoch findet in Michelbach am Sportplatz am Lorch das Fußballspiel Altdorf gegen Neudorf statt. Um 18 Uhr beginnt ein Jugendfußballspiel. Um 19 Uhr spielen dann die Mannschaften von Michelbach Alt gegen Michelbach Neu. Es gibt kühle Getränke und Essen vom Grill.

Offenes Singen in Cappel

Cappel. Die Chorgemeinschaft des MGV Cappel lädt ein zum Offenen Singen am Dienstag, 10. Mai, ab 19 Uhr in den Saal des Hotel-Restaurant Carle – Dauer: zwei Stunden. Notenkenntnisse oder Chor-Erfahrung sind nicht erforderlich.

Gottesdienst unter freiem Himmel

Marburg. An Christi Himmelfahrt feiern die Innenstadtgemeinden ab 10 Uhr auf dem Lutherischen Kirchhof einen gemeinsamen Gottesdienst. Anschließend gibt es Kaffee und Brezeln.

Seit 50 Jahren wünschen Burschen ein frohes neues Jahr

Zum Jubiläum wurden in Michelbach Gründungsmitglieder geehrt · Seit 20 Jahren gibt es eine Mädchenschaft

von Ingrid Lang

Michelbach. Ihr 50-bezugsweise 20-jähriges Bestehen feierte die Burschen- und Mädchenschaft auf dem Festplatz in Michelbach. Die Feierlichkeiten begannen mit dem Aufstellen des Maibaumes, dem eine Disco im Zelt für die Kleinsten folgte, berichtete Vorsitzender Matthias Muth. Die Burschen und Mädchen feierten mit ihren Gästen im voll besetzten Festzelt zur Livemusik

der Band „Deko-Hirsche“ bis weit nach Mitternacht.

Der Jubiläumssonntag begann mit einem Gottesdienst, den Pfarrerin Barbara Grenz im ebenfalls voll besetzten Zelt abhielt. Mit zum Gelingen des Gottesdienstes trug der Männergesangsverein mit dem „Vater unser“ von Hanne Haller und einem Bierlied bei. Im Anschluss wurden die Gründungsmitglieder geehrt. Schon vor weit mehr als 50 Jahren zogen am Silvesterabend die Burschen durchs Dorf, um den Bewohnern alles Gute fürs neue Jahr zu wünschen und wiederholten diesen Wunsch am Neujahrstag, der ihnen dann Geld, aber auch Speisen einbrachte. 1966 setzte Johannes Herrmann die Idee, eine Burschenschaft zu gründen, um. Insgesamt neun junge Burschen fanden sich zusammen und hoben die Burschenschaft aus der Taufe.

Seit nunmehr einem halben Jahrhundert ziehen die Burschen durch die Straßen von Michelbach und tragen ihren Spruch vor, der da lautet: „Wir wünschen den Bewohnern der Straße ein frohes neues Jahr, viel schöner als das alte war, frei von Leiden, frei von streiten, frei von Widerwärtigkeiten, frei von Krankheit und Schmerzen, so wünschen wir das neue Jahr von Herzen.“ Seit 20 Jahren hat sich den Burschen auch die Mädchenschaft angeschlossen und feiert zusammen mit ihnen fröhliche Feste.

Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies (SPD) dankte den Gründungsmitgliedern für ihr Engagement und betonte, dass die Burschen- und Mädchenschaft zum geselligen Miteinander im Dorf beitragen. „Dadurch ist auch das alte und neue Dorf zusammengewachsen“, sagte Spies. Gemeinsam mit Ortsvor-

steher Peter Aab und den beiden Vorsitzenden nahm der Oberbürgermeister die Ehrungen der Gründungsmitglieder vor. Verstorben ist Gründungs-

mitglied Erich Brühl, und Melanie Strack ist verstorben.

Im Laufe des Tages kamen mehr als 400 Besucher zum Fest.



Matthias Muth (1. Vorsitzender, hinten von links), Peter Aab (Ortsvorsteher), Peter Schneider, Gerhard Pfeffer, Sandra Wellner, Isabella Richter, OB Dr. Thomas Spies, Marc Wellner (2. Vorsitzender), Helmut Greif (vorne von links), Dieter Brühl, Johannes Herrmann, Heinrich Muth.

Foto: Ingrid Lang

EHRUNGEN

50 Jahre: Johannes Herrmann, Peter Schneider, Dieter Brühl, Helmut Greif, Heinrich Muth, Gerhard Pfeffer, Heinz Weiershäuser
20 Jahre: Sandra Wellner und Isabella Richter

Jetzt Wohnträume zum Nulltarif finanzieren!

Stressless® Nordic Sessel-Aktion

Stressless® Nordic in drei Größen und in vier Lederfarben „Batick“ zum Vorteilspreis – Gestellfarbe ist frei wählbar

z.B. Stressless® Nordic S mit Hocker statt 1.785,- €

in Leder ab
1.395,-

oder **29,06**
48 * monatl. Rate*

0%
Finanzierung*
Bis zu 48 Monate Laufzeit!
Keine Anzahlung
keine Gebühren
keine Zinsen!



Stressless
THE INNOVATORS OF COMFORT™

HÄMEL.
Marken.Möbel.Küchen.

... und ich bin zuhause.

Einrichtungshaus Hämel GmbH | Homberger Str. 43 - an der B254 | 34621 Frielendorf
Telefon: 05684-99940 | E-Mail: info@haemel.de | Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-17 Uhr

www.haemel.de

* 0% effektiver Jahreszins bei einer Laufzeit bis zu 48 Monate und 0,- Euro Anzahlung. Bonität vorausgesetzt. Barzahlungspreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag sowie dem Gesamtbetrag. Effektiver Jahreszins und gebundener Sollzins entsprechen 0% p.a. Partner ist die Creditplus Bank, Strahlenbergerstr. 110-112, 63067 Offenbach am Main. Dieses Angebot ist nicht mit anderen Vorteilen kombinierbar und gilt nur für Neuaufträge ab einem Warenwert von 898,- Euro. Die Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gemäß § 6a Abs. 3 PAngV dar.